



Lehrstellenbesetzung

Der richtige Zeitpunkt für die Lehrstellenbesetzung

Im kaufmännischen Bereich werden viele Lehrstellen immer früher besetzt. Bei der Kommission Lernende ruft dies unter anderem aus folgenden Gründen Besorgnis hervor:

- Der Berufswahlprozess in der Sekundarschule startet in der 2. Sekundarschulklasse und dauert bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Schülerinnen und Schüler setzen sich hierbei intensiv mit sich selbst und der Berufswelt auseinander. Beispielsweise werden ab der 2. Sekundarschulklasse mittels Schnupperlehren wichtige Berufseinblicke gesammelt und mit dem Lösen des Stellwerktests eine Selbsteinschätzung ermöglicht. Bei der Stellwerkauswertung können individuelle Defizite erkannt und im Laufe der restlichen Schulzeit behoben werden. Hier spielt natürlich eine Rolle, für welche Berufsrichtung sich die Schülerinnen und Schüler entscheiden.
- Während der Zeit in der Sekundarschule machen die jungen Menschen nicht nur körperliche sondern auch enorme, äusserst wichtige persönliche Entwicklungsschritte durch. Die Zeitspanne zwischen Lehrstellenzusage und Lehrbeginn sollte deshalb nicht allzu lange sein. Hier kann es hilfreich sein, wenn der künftige Arbeitgeber mit dem Schüler bzw. der Schülerin auch nach der Zusage regelmässig in Kontakt bleibt, zum Beispiel mittels monatlichem Zustellen eines Notenspiegels.

Oftmals gilt heute bei der Lehrstellenbesetzung die Redensart „de Gschnäller isch de Gschwinde“. Die Kommission Lernende ist davon überzeugt, dass in Bezug auf die Selektion von Lernenden die Redensart „de Gschnäller isch nöd unbedingt de Gschieder“ heissen müsste. Eine allzu frühe Lehrstellenbesetzung birgt die Gefahr, dass die Jugendlichen sich in der Berufswahl noch nicht ganz im Klaren sind und auch noch nicht die nötige Reife mitbringen. Die Situation kann unbefriedigend werden, besonders dann, wenn später die Auflösung eines Lehrverhältnisses droht. Es muss jedoch auch anerkannt werden, dass der Rekrutierungsprozess immer früher startet und ein zu später Start der Rekrutierung durchaus auch einen Wettbewerbsnachteil darstellen kann.

Die Kommission Lernende spricht sich daher für eine Kompromisslösung aus und empfiehlt deshalb eine faire Lehrstellenselektion, mit Ausschreibung frühestens ab 1. Juli.